

Mitteilungen

aus dem

Naturhistorischen Museum

in Hamburg

XIX. Jahrgang.

2. Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XIX. 1901.

Ausgegeben am 27. Mai 1903.

Inhalt:

	Seite
Jahresbericht	I—XIII
Dr. W. Michaelsen. Neue Oligochaeten und neue Fundorte alt-bekannter. Mit einer Tafel	1— 54
Ch. Kerremans (Brüssel): Neue oder wenig bekannte Buprestiden des Naturhistorischen Museums zu Hamburg	55— 61
Hamburgische Ebb-Untersuchung:	
I. Richard Volk: Allgemeines über die biologischen Verhältnisse der Elbe bei Hamburg und über die Einwirkung der Sielwässer auf die Organismen des Stromes. Mit 6 Tafeln und 1 Karte	65—154
II. Herm. Müller (Harburg): Hydrachniden	155—161
III. Prof. Dr. G. W. Müller (Greifswald): Ostracoden. Mit 7 Abbildungen im Text	163—167
IV. Dr. W. Michaelsen: Oligochaeten. Mit einer Tafel	169—210

Hamburg 1903.

Commissions-Verlag von Lucas Gräfe & Sillem.

Bemerkung.

Von den „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“ sind erschienen

- | | | |
|--------------|---|--|
| Jahrgang I—V | 1884—1888 als „Berichte des Direktors Prof. Dr. Pagenstecher nebst wissenschaftlichen Beilagen“..... | } im Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, Jahrgang 1883—1892, I—X. |
| „ VI—X | (1889—1893) als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum“..... | |
| „ XI | (1894) und folgende als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“, Beihefte zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, XI. Jahrgang 1893 und folgende. | |
-

SEP 5 1903

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Se. Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. *Hachmann*, Präses der Oberschulbehörde. Im Übrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau*, Dr. *O. Dehn*, *G. H. Martens*, *F. A. Riege*, *H. Strebel* und dem *Direktor*.

Museums-
Kommission.

In Gemäßheit des Gesetzes betreffend die wissenschaftlichen Anstalten vom 11. Oktober 1901 ist unter dem 4. Dezember d. J. seitens der Oberschulbehörde die Aufhebung der Kommission für das Naturhistorische Museum mit Ende des Jahres verfügt worden. Den Mitgliedern der Kommission wurde für ihre z. T. langjährige, ersprießliche Thätigkeit der Dank der Behörde in einem besonderen Schreiben zum Ausdruck gebracht.

Als Hilfsarbeiter, namentlich in der Entomologischen Abteilung, waren während längerer oder kürzerer Zeit thätig die Herren *H. Gebien*, *W. Meier*, *Dr. C. Schäffer*, *S. Schenkling*, Stud. *Thielkow*.

Personalien.

Durch freiwillige Darbietung seiner Arbeitskraft während des ganzen Jahres verpflichtete uns das Mitglied der Museums-Kommission Herr *H. Strebel* zu besonderem Danke; auch das Kommissions-Mitglied Herr *G. H. Martens* erfreute uns durch mehrmonatliche Thätigkeit in der ornithologischen Abteilung. Des Weiteren haben wir den Herren *Dr. Ohaus*, *Dr. Reh* und *Dr. Timm* für freundliche Hilfe unsern Dank auszusprechen.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke etc., einen Zuwachs von 941 Nummern im Gesamtwerte von \mathcal{M} 4392.—. — Gekauft wurden von diesen 333, getauscht 421, geschenkt 181 Nummern.

Bibliothek.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der Société scientifique de Rennes.

Der seit Jahren sich geltend machende Raummangel wurde durch Überführung der Bibliothek in ein größeres Zimmer gehoben. Eine vollständige Neuordnung der Bestände war naturgemäß mit der Umstellung verbunden.

strumente.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. wurden an wertvolleren Objekten angeschafft: 2 achromatische Lupen von Zeiß mit Stativen, ein Volk'sches Zähl-Mikroskop, eine mikrophotographische Camera, eine Plankton-Centrifuge, eine Laboratoriums-Turbine, verschiedene Plankton-Kohlenfilter, Netze etc.

mehrung
der
logischen
ammlung.

Der Gesamtzuwachs in der Zoologischen Sammlung belief sich, abgesehen von einer weiter unten zu besprechenden Schenkung, auf rund 14 100 Nummern in etwa 50 800 Exemplaren. Hiervon entfallen 5804 Nummern in 22 576 Exemplaren und im Werte von \mathcal{M} 10 886.— auf die Geschenke, ein weiterer erheblicher Teil auf die Erwerbungen durch Tausch. Der Gesamtwert dieser Eingänge beziffert sich auf \mathcal{M} 24 410.—

Auf die einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	119 Nummern	164 Exemplare
2. Vögel	298 „	314 „
3. Reptilien, Amphibien	492 „	1 069 „
4. Fische	516 „	1 746 „
5. Mollusken	4 497 „	16 169 „
6. Insekten	5 590 „	17 238 „
7. Myriopoden	162 „	414 „
8. Arachniden	491 „	1 562 „
9. Crustaceen	980 „	6 471 „
10. Würmer	292 „	1 751 „
11. Molluscoiden	231 „	1 546 „
12. Echinodermen	144 „	880 „
13. Coelenteraten	291 „	1 512 „

Summa 14 103 Nummern 50 836 Exemplare.

Zu diesen, schon für sich nicht unbeträchtlichen Eingängen kommt nun eine Schenkung, welche an Bedeutung und Wert Alles übertrifft, was dem Museum seit seinem Bestehen von einzelnen Personen zugewandt wurde: Es ist die *G. W. Scholvien'sche* Mollusken-Sammlung, welche von der Tochter des Dahingegangenen, der Frau *Clarita Thomsen* und ihrem Gatten, dem Herrn Rechtsanwalt *Dr. Thomsen-Kiel* im September des Jahres dem Museum überwiesen wurde. Die zum Zwecke der Feuerversicherung von uns vorläufig auf \mathcal{M} 120 000.— bewertete Sammlung ist wohl eine der reichsten, die je aus Privatmitteln zusammengebracht wurde; sie füllt nicht weniger als 22 Schränke und dürfte etwa 50 000 Nummern in einigen hunderttausend Exemplaren enthalten. Der wissenschaftliche Wert muß in Hinblick auf die reiche Fülle von typischen Stücken und Original-exemplaren als besonders hervorragend bezeichnet werden, so daß die Mollusken-Sammlung des Museums nunmehr in Bezug auf Reichhaltigkeit

des Materials und Artenzahl zweifellos den beiden bedeutendsten, überhaupt existierenden Sammlungen — in London und Berlin — als gleichwertig an die Seite gestellt werden kann. Den hochherzigen Gebern sei für diese, die Lebensarbeit des unermüdlischen Conchylienforschers der Wissenschaft erhaltende und nutzbar machende Schenkung auch an dieser Stelle der innigste Dank ausgesprochen.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Ein Tümler, bei der Elbrücke gefangen, Kollektionen seltener Vögel aus Neu-Guinea und Neuseeland, nordamerikanische Säugetiere, Reptilien und Fische, niedere Wirbeltiere von Westindien, Surinam und Ostindien, größere Conchyliensendungen der Herren *Rolle*, *Sowerby*, *Preston*, *Sikora*, *Goldfuß*, *Fruhstorfer*, eine Doubletten-Auswahl aus der *Brunner von Wattenwyl'schen* Orthopterensammlung, Hymenopteren aus Griechenland, Schmetterlinge vom Himalaya, Kieselchwämme aus Japan etc.

Aus der Reihe der Geschenke, deren vollständige Verzeichnisse bereits am Schlusse jedes Quartals im Amtsblatt, wie in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurden, mögen folgende als besonders wertvoll hier nochmals aufgeführt werden: Von Herrn Baurat *Th. Becker-Liegnitz* eine reichhaltige Kollektion Insekten von den Canarischen Inseln; von Herrn Bergingenieur *Ch. Bock-Alantaña* eine wertvolle Sammelausbeute aus Bolivien; vom *Botanischen Museum* 89 mikroskopische Präparate; von Herrn *Bräckenhielm* verschiedene exotische Amphibien, Tausendfüße und Würmer; von Herrn Professor *Brauer-Marburg* reiches und wertvolles Material aus den Ergebnissen seiner Studienreise nach den Seychellen; von Herrn *von Buchwald jr.*-Guayaquil durch Herrn Schiffsoffizier *Suxdorf* Reptilien, Fische, Insekten, Spinnen, Krebse, Mollusken von Ecuador; von Herrn *W. Burchard*-Indragiri reiche Sammelausbeute aus Ostsumatra; von Herrn *C. Bufe*-Punta Arenas Nandu und Condor; von Herrn *F. Dömmling* Ergebnisse einer vierwöchentlichen Sammelthätigkeit im Maingebiet; von Herrn Dr. *G. Duncker*-Kwala-Lumpur die Gesamtausbeute seiner wissenschaftlichen Studienreise mit Herrn *H. Menk* nach Neu-Guinea und Ceylon; von Herrn *J. Ehlers* eine Sammlung heimischer Rhynchoten; von Herrn Professor *Emery*-Bologna eine Suite seltener afrikanischer Ameisen; von Herrn *Herm. Engel*-San Juan wertvolle Sammelausbeute von Portorico; von Herrn *H. Gebien* zahlreiche palaearktische Käfer; von Herrn *Alfr. Haas* Reptilien und Insekten von Sumatra; von Herrn *W. Härtel* Fische und Tintenfische von der Westküste Amerikas; von dem *Comité der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise* die Echiniden, Landplanarien, Polychaeten und Ceriantiden der Ausbeute; von Herrn Dr. *R. Hartmeyer*-Berlin eine Kollektion vorzüglich konservierter niederer Meerestiere von Messina; von Herrn *Rich. Herzog* verschiedene Mollusken und Korallen; von Frau *W. Hintze* Sammelausbeute einer Reise nach Tirol; von den Herren

Jaenisch und *F. Erbe*-Amapala durch Herrn Schiffsoffizier *Suxdorf* mannigfache Reptilien, Amphibien, Spinnen, Insekten, Krebse aus Honduras; von Herrn Schiffsoffizier *B. Jansen* reiche Sammelausbeuten, namentlich an Meerestieren, seiner Reisen nach der Westküste Südamerikas; von Herrn *H. Jourdan* 2 exotische Vogelnester, Seenelken von Spitzbergen, Krebse etc.; von Herrn *G. Keitel jr.*-Port au Prince 3 wertvolle Ausbeuten seiner unermüdlichen Sammelthätigkeit für das Museum von Haiti; von dem Museum in *Kiew* durch Herrn Prof. *A. Korotneff* seltene Würmer aus dem Baikalsee; von Herrn Dr. *W. Kobelt*-Schwanheim reiches Material typischer Stücke aus seiner berühmten Landschneckensammlung; von Herrn Kapitän *L. Koehler* Haifisch, Nautilus, Nandu-Eier; von Herrn *W. Koltze* zahlreiche Spinnen und Insekten der Umgegend; von Herrn Professor *K. Kraepelin* Sammelausbeute seiner Studienreise nach Algier; von Herrn Kapitän *Kühlewein* Insekten aus Halifax; von Herrn Schiffsoffizier *Löhrcke* Reptilien, Amphibien, Spinnen und Insekten aus Deutsch-Südwestafrika; von Herrn *J. Loewenhelm* zahlreiche zoologische Objekte aus Venezuela; von Herrn *Paul Mann* ein Schuppentier und 2 Chamaeleons aus Marocco; von dem *Zoologischen Institut* in *Marburg* durch Herrn Professor *E. Korschelt* zahlreiche Objekte von der Westküste Afrikas; von Herrn *G. H. Martens* verschiedene seltene und wertvolle Paradiesvögel aus Neu-Guinea; von Herrn *William Meier* eine größere Kollektion Käfer aus dem Niederelbgebiet zur Ergänzung der heimischen Fauna; von Herrn *R. Mulach*-Punta Arenas wertvolle Tintenfische, Fische, Krebse, Echinodermen und Spinnen von der Magalhaensstraße; von Herrn Kapitän *H. Nissen* eine ungemein reiche, etwa 900 Nummern in mehreren Tausend Exemplaren umfassende Ausbeute an Meeres-Plankton; von Herrn Kapitän *R. Paeffler* 2 interessante Sammelausbeuten seiner Reisen nach der Westküste Südamerikas; von Herrn *G. Pepper* Albatroß und seltene Korallen; vom *Zoologischen Museum* in *St. Petersburg* durch Herrn Professor *Salensky* Würmer aus Sibirien und Madagaskar; von Herrn *R. Pohl* verschiedene Amphibien, Fische, Krebse und Skorpione; von Herrn *J. Pohlmann* Schlangen, Insekten und Spinnen aus Bolivien; von Herrn *W. Pohlmann*-Port au Prince durch Herrn *G. Keitel jr.* eine Kollektion Fische, Mollusken, Insekten und Krebse; von Herrn Kapitän *R. Rauschenplatt* Gürteltier und 8 Reptilien aus Westindien; von Herrn *H. J. Reimers* Fische aus Brasilien; von Herrn *G. Riemann* ein ausgestopfter Panther mit Hirschkalb; von Herrn Kapitän *W. Sachse* Insekten und Spinnen aus Mexiko, Afrika und Australien; von Herrn Direktor *A. W. Sellin* ein sehr schönes Wespennest und verschiedene Insekten aus Sta. Catharina; von Herrn Konsul *G. Siemsen*-Foochow 160 Vogelbälge aus China; von Herrn *H. Soyaux*-Porto Alegre reichhaltige Sammelausbeute aus Brasilien; von der *Station für Pflanzenschutz* durch Herrn Dr. *L. Reh* zahlreiche, durch den Handelsverkehr

lebend eingeschleppte Tiere aus verschiedenen Erdtheilen; von Fräulein *W. Stehle* verschiedene Vögel und Eier aus ihrer Vogelstube; von Herrn *H. Stäve* verschiedene exotische Schlidkröten, Schlangen, Eidechsen etc.; von Herrn Regierungsrat Dr. *F. Stuhlmann*-Dar-es-Salam die Korallenausbeute seiner Studienreise in den Jahren 1888 und 1889; von Herrn Schiffsoffizier *W. Suxdorf* eine reiche Sammelausbeute seiner Reise nach der Westküste Amerikas; von Herrn *D. W. Tengler* diverse Schildkröten, Schlangen, Eidechsen und Salamander; von Herrn Dr. *R. Timm* eine Anzahl Palowwürmer; von Herrn *W. Wagner* eine Kollektion seltener Hymenopteren der heimischen Fauna; von Herrn *A. H. Wappäus* ein Krokodilschädel; von Herrn *H. Waschmann* eine Sammlung europäischer Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken und Krebse; von Herrn *R. Weyh* eine reiche Sammelausbeute von Tijuca preto in Brasilien; von Herrn Professor Dr. *E. Zacharias* Cicaden, Käfer und Mollusken; von Herrn *O. Zielke* ein ausgestopfter Pfau; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *H. Bolau* 30 Säugetiere, 37 Vögel, sowie verschiedene Reptilien, Fische, Krebse und Würmer.

Die mineralogische Sammlung weist einen Gesamtzuwachs von 3509 Nummern auf, von denen 622 gekauft, 2351 gesammelt und 536 geschenkt wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf \mathcal{M} 5195.—, von denen \mathcal{M} 1985 auf die Geschenke entfallen.

Vermehrung
der mineral.
Sammlung.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben: Verschiedene Gold-Nuggets aus Alaska und Korea, eine größere Bernsteinsammlung, diverse Diamanten und andere Edelsteine, eine Kollektion Tertiär-Versteinerungen aus dem Pariser Becken.

Von wichtigeren Geschenken seien erwähnt: Von Herrn Bergingenieur *Ch. Bock-Alantaña* 15 bolivianische Mineralien; von Herrn *Ch. Buhbe* 29 hiesige Geschiebe; von Herrn Direktor *Buschmann-Lübtheen* 32 Proben der dortigen Gesteine; von *Deseniß & Jacobi, A.-G.*, sämtliche Proben von 12 hiesigen Bohrungen; von Herrn *C. Illies* 2 Platten der seltenen Meteor-eisen von Atacama und Bohumilitz; von Herrn Architekt *G. Kallmorgen* diverse Bohrkerne von Langenfelde; von Herrn Direktor Dr. *J. Petersen* eine große Anzahl krystallinischer und silurischer Geschiebe von Sylt; von der *Rosario Nitrate Company*-London ein Modell der Salpeteroffizin Rosario de Huara; von Herrn Dr. med. *H. Smidt* 5 seltene Meteoriten von Außun im Capland, Honolulu, Knyahinya und Milena; von der *Direktion der Stadt-wasserkunst* sämtliche Proben zweier Tiefbohrungen in Billwärder; von der *Abteilung für Strom- und Hafenbau* sämtliche Proben der 374,7 m resp. 332,8 m tiefen Bohrungen auf Finkenwärder und Kuhwärder; von Herrn Dr. *Trechmann*-West Hartlepool 15 erlesene Mineralien aus England; von Herrn *P. Trummer* 19 hiesige Geschiebe.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar 1901 bis 31. Dezember 1901 ist, mit Ausschluß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

Zoologische Sammlung	Wert	ℳ 144 410.—
Mineralogische Sammlung	„	5 195.—
Bibliothek	„	4 392.—
Instrumente und Geräte	„	500.—
Summa	ℳ	<u>154 497.—</u>

Benutzung
s Museums.

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 111 500 Personen. Der besuchteste Tag war der zweite Ostertag mit rund 5000 Personen.

Der V. Internationale Zoologen-Kongreß und die 73. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte führten eine außergewöhnlich große Zahl von Fachgelehrten in unsere Sammlungen. Außerdem besuchten im Laufe des Jahres 53 Gelehrte das Museum, von denen 3 die Einrichtungen und den Betrieb, 11 besondere Sammlungsteile studierten.

Die Bibliothek wurde namentlich von einheimischen Gelehrten vielfach zu Rate gezogen. Verschiedene Maler, Malerinnen, Zeichner, Photographen etc. erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte der Sammlungen für ihre Studien zu benutzen.

In zoologischen Fragen wurde die Hilfe des Museums dreimal von der Zollbehörde, einmal seitens der Gerichte in Anspruch genommen. Daneben ist verschiedentlich an Private Auskunft über tierische Schädlinge, Handelsobjekte etc. erteilt worden.

Der Kustos der mineralogischen Abteilung hatte, wie im Vorjahre, die Untersuchung der Bohrproben der staatsseitig ausgeführten Bohrungen übernommen. Von Privaten wurde sein Rat über beabsichtigte Bohrungen in 23, über Erzproben, nutzbare Mineralien etc. in 19 Fällen erbeten.

Die Hörsäle waren — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten des Naturhistorischen Museums und des Museums für Völkerkunde — dem Naturwissenschaftlichen Verein, sowie dem Hamburger Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für wissenschaftliche Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für die noch verfügbaren Abende des Winters wurden die Säle durch weitere Vorlesungen im Auftrage der Oberschulbehörde in Anspruch genommen. Während der Naturforscher-Versammlung hielten die Gruppen für Zoologie und Mineralogie ihre Sitzungen in den Räumen des Museums ab.

Verkehr
mit fremden
tituten und
Gelehrten.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren: Dr. C. Graf *Attems-Graz*, *R. Becker-Berlin*, *Dr. van Bemmelen-Amsterdam*, *W. Boesenberg-Stuttgart*, *G. A. Boulenger-*

London, Professor *S. Brauns*-Schwerin, *G. Breddin*-Halle, Professor *Emery*-Bologna, *C. Felsche* Leipzig, Professor *A. Forel*-Chigny, *C. Hellmayer*-Wien, Professor *v. Horvath*-Budapest, *Ch. Kerremans*-Brüssel, *G. W. Kirkaldy*-London, Professor *H. Kolbe*-Berlin, Professor *E. Korschelt*-Marburg, Dr. *Matsumura*-Berlin, *A. Michael*-London, *H. Müller*-Harburg, Professor *W. Müller*-Greifswald, Dr. *Fr. Ohaus*-Hamburg, Professor *Plate*-Berlin, *V. v. Roeder*-Hoym, *H. Schneider*-Leipzig, *O. Schwarz*-Berlin, Dr. *Spaeth*-Wien, Professor *Toula*-Wien, Dr. *Tornier*-Berlin, *T. v. Tschitscherine*-Sima.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institute Material ein von den Museen zu Frankfurt a. M., Leipzig, Paris und St. Petersburg, von der deutschen Tiefsee-Expedition, sowie von den Herren Dr. *C. Graf Attems*-Graz, Dr. *Borelli*-Turin, Oberregierungsrat *v. Ellerts*-Stade, Baron *v. Erlanger*-Nieder-Ingelheim, *H. Schneider*-Leipzig, Professor *O. Schneider*-Dresden, Dr. *F. Werner*-Wien.

Ein Tauschverkehr fand statt mit den Museen in Christiania, Frankfurt a. M., Marburg und Stockholm, wie mit den Herren *G. Boulenger*-London, Professor *Forel*-Chigny, *F. E. Hauschild*-Kopenhagen, *Ch. Kerremans*-Brüssel, Dr. *Kobelt*-Schwanheim.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *W. Burchard*-Indragiri, Ostsumatra, *J. L. Drège*-Port Elizabeth, Dr. *G. Duncker*-Kwala-Lumpur, Kapitän *H. Nissen*, Schiffsoffizier *B. Jansen*, Schiffsoffizier *W. Suxdorf*, die Matrosen *Meier* und *Kortmann*.

In der Zoologischen Schausammlung wurden 14 Säuger, darunter ein gewaltiges indisches Nashorn und ein Riesengürteltier, sowie 10 Vögel nebst verschiedenen Skeletten, Schädeln etc. neu aufgestellt. Die Zahl der Spirituspräparate wurde um 66 vermehrt. Außerdem fanden 4 neue Lebensbilder des Meeres (Sabellariengrund der Nordsee, Seegraswiese in der Kieler Bucht, Pelagische Fauna des Mittelmeeres an der Oberfläche und in mittleren Wasserschichten) und 5 neue biologische Insektengruppen Aufstellung. Der zu erwartende Besuch des internationalen Zoologen-Congresses und der deutschen Naturforscher bedingte eine gründliche Reinigung, Aufbesserung und z. T. Neuaufstellung der gesamten Schauobjekte, womit eine Revision aller Etiketten verbunden war.

In der mineralogischen Schausammlung wurde ebenfalls eine größere Anzahl Etiketten erneuert.

Über die Arbeiten in der wissenschaftlichen Hauptsammlung ist Folgendes zu berichten:

Säugetiere. Die Sammlung der ausgestopften Säuger wurde nach den Katalogen revidiert, letztere selbst nach der Nomenklatur von *Trouefort* umgearbeitet. Die Balgsammlung ist neu geordnet; ebenso die Sammlung der Skelette und Schädel.

Arbeiten im
Museum.

A. Schau-
sammlung.

B. Wissen-
schaftliche
Zoologische
Haupt-
sammlung.

Vögel. Die Eingänge (349 Exemplare) sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet. Die Familien der Indicatoridae, Capitonidae, Ramphastidae, Galbulidae, Bucconidae, Cuculidae und Musophagidae (zusammen 540 Exemplare) wurden in ihren Bestimmungen revidiert.

Reptilien, Amphibien. 115 Nummern der Neueingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet; der Rest der Eingänge ist aptiert und mit Fundortsetiketten versehen. Für Tauschzwecke wurde eine Liste der im Museum vorhandenen Arten angefertigt.

Fische. 118 Nummern der Eingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet, die übrigen Eingänge aptiert und mit Fundortsetiketten versehen.

Mollusken. Die Durcharbeitung der Hauptmolluskensammlung, welche im Vorjahre bis zur Familie der Cypraeiden vorangeschritten war, ist nunmehr fast für die gesamten Gastropoden, bis zur Familie der Haliotiden incl., durchgeführt. Daneben wurden die reichen Eingänge in Tuben und Schachteln verteilt, mit Etiketten versehen und vorläufig geordnet. Das Aktenmaterial der *Scholvien'schen* Sammlung — mehrere mächtige Convolute von Briefen und Ankaufslisten — wurde geordnet und sodann ein Überblick über die Bestände der *Scholvien'schen* Sammlung durch Notierungen in unsern Verzeichnissen angebahnt. Schon diese rein litterarische Arbeit, welche bis Schluß des Jahres etwa zu $\frac{3}{5}$ beendet war, erforderte einen nicht unerheblichen Zeitaufwand, gewährt aber die Möglichkeit, schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit den Gesamtbestand unserer Conchyliensammlung übersehen zu können. Für die Pulmonatensammlung allein ergab sich auf diese Weise ein Besitzstand von 13 200 Arten resp. Varietäten.

Insekten. In der entomologischen Abteilung, der für dieses Jahr besondere Hilfskräfte zur Verfügung standen, wurden 3600 Insekten gespießt und gespannt, die übrigen Neueingänge passend aptiert und mit Individuen-Etiketten versehen. An auswärtige Gelehrte gingen zur Bestimmung 16 000 Exemplare. Die Neuaufstellung der Schmetterlinge, unter Einordnung der Sammlungen *Fixsen* und *Geffcken*, schritt um 351 Kästen voran, die der Hymenopteren um 27 Kästen Ameisen, so daß bis jetzt 148 Kästen aculeater Hymenopteren in die Normalaufstellung gebracht sind. Am meisten konnte die seit 1899 in Angriff genommene Durcharbeitung und Neuaufstellung der Käfer gefördert werden, indem zu den 1899 und 1900 fertig gestellten 34 Kästen in diesem Jahre nicht weniger als 169 Kästen hinzukamen. Daneben ist die Sammlung der heimischen Käfer um 34 Kästen vermehrt und hierdurch ihrem Abschlusse nahe gebracht. Von Orthopteren wurden 600 Exemplare in die Sammlung geordnet und die Bestimmung der *Stuhlmann'schen* Kollektion zu Ende geführt.

Myriopoden. Von Myriopoden sind 181 Nummern, zum Teil Eingänge früherer Jahre bestimmt, etikettiert und in die Sammlung gestellt, die übrigen Eingänge aptiert. Die Kollektionen der Polydesmiden und Chordeumiden wurden neu geordnet, ein Verzeichnis der bisher beschriebenen Chilopodenarten nebst Litteraturnachweisen angefertigt.

Arachniden. 72 Gläser neu eingegangener Gliederspinnen wurden bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung gestellt, die übrigen Eingänge aptiert und mit Fundortsetiketten versehen.

Crustaceen. 276 Nummern, besonders Amphipoden und Landisopoden, wurden bestimmt, zum Teil katalogisiert und eingeordnet, die Neueingänge aptiert und etikettiert. Der Katalog der Landisopoden wurde vervollständigt.

Würmer, Molluscoiden. Die Neueingänge sind, meist bis zur Gattung, bestimmt, katalogisiert und eingeordnet; ebenso die von Professor *Ehlers* bestimmte Sammlung chilenischer Polychaeten.

Echinodermen. Von den Eingängen sind 92 Nummern bestimmt und in die Sammlung geordnet, der Rest ist aptiert und mit Fundortsetiketten versehen.

Coelenteraten. Die Neueingänge sind bis zur Gattung bestimmt, katalogisiert und eingeordnet; ebenso die von Dr. *v. Marenzeller* bestimmte *Stuhlmann'sche* Korallensammlung.

Elbuntersuchung. Die quantitative Untersuchung des Elb-Plankton und die qualitative Erforschung der Uferfauna wurde während des ganzen Jahres, soweit es die Eisverhältnisse gestatteten, auf regelmäßigen Fangfahrten fortgesetzt. Quantitative Fänge sind — neben einigen Vergleichsfängen im Ratzeburger See — im Ganzen 113 auf 29 Fahrten ausgeführt, Ufer-Exkursionen haben 21 stattgefunden. Die gewonnenen quantitativen Proben konnten bis zum Schluß des Jahres in Bezug auf die mikroskopische Fauna vollständig durchgearbeitet werden, während die Zählung der Crustaceen sowie die des gesammten planktonischen Pflanzenmaterials noch aussteht. Die qualitativen Fänge wurden wie bisher nach Gruppen sortiert und den einzelnen Spezialisten zur Bestimmung überwiesen. Über die Einwirkung von Wellenschlag und Strömung auf verjauchtes Elbwasser wurden verschiedene, zu interessanten Resultaten führende Laboratoriums-Versuche angestellt.

Druckerei. Zur Beurteilung des Umfanges der zu erledigenden Ordnungsarbeiten und des ganzen Betriebes möge erwähnt werden, daß im Laufe des Jahres nicht weniger als 2858 verschiedene Etiketten, Formulare, Plakate etc. in einer Gesamtauflage von 202 500 Exemplaren zu drucken waren.

In der mineralogischen Abteilung nahm die Untersuchung der staatsseitig ausgeführten Bohrungen wie im Vorjahre einen erheblichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. In die Hauptsammlung wurden eingeordnet 1200 Mineralien und 1480 Tertiär-Versteinerungen, mit aufgeklebten Fundortsetiketten versehen 6700 Nummern. Die französische Reise-Ausbeute des Vorjahres wurde gesichtet und aptiert, ebenso 980 aus den Bohrungen von Billwärder I, Kuhwärder, Gühlitz etc. gewonnene Miocän-Versteinerungen. Exkursionen fanden im ganzen 20 statt, davon einige mehrtägige nach entfernteren Fundpunkten.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen:

Kraepelin, K.: Die Fauna der Umgegend Hamburgs in: Hamburg in naturw. und medic. Beziehung, 1901, p. 32—56.

Derselbe: Das Naturhistorische Museum *ibid.* p. 124—149.

Derselbe: Über die durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppten Tiere in: Mt. Naturh. Mus. Hambg. v. 18, p. 183—209.

Derselbe: Biologie und Schule in: Der Lotse 1901, No. 31.

Gottsche, C.: Der Untergrund Hamburgs in: Hamburg in naturw. und medic. Beziehung, 1901, p. 14—28.

Pfeffer, G.: On the mutual relations of the Arctic and the Antarctic Faunas in: Ann. Mag. Natur. Hist. ser. 7, v. 7, 301—322.

v. Brunn, M.: Ostafrikanische Orthopteren, gesammelt von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann 1888 u. 1889 in: Mt. Naturh. Mus. Hambg. v. 18, p. 211—283.

Michaelsen, W.: Neue Tubificiden des Niederelbgebiets in: Verh. Natw. Ver. Hambg. 3. F. v. 8, 5 pag.

Derselbe: Entgegnung in: Zool. Anz. v. 25, No. 659; 4 pag.

Derselbe: Fauna Oligochaet' Bajkala in: Jubiläums-Festschrift (50 jähr. Jubiläum der ost-sibir. Abt. der Kais. Russ. Geogr.-Ges.); 10 pag. mit 1 Abb. im Text.

Derselbe: Oligochaeten der Zoolog. Museen zu St. Petersburg und Kiew in: Bull. Ac. Imp. Scienc St. Petersbourg V. Ser. v. 15, No. 2; 79 pag. mit 2 Tfln. u. 5 Textfig.

Volk, R.: Die bei der hamburgischen Elbuntersuchung angewandten Methoden zur quantitativen Ermittlung des Planktons in: Mt. Mus. Hambg. v. 18, p. 135—182, mit 3 Tfln. u. 12 Textfig.

Meerwarth, H.: Die westindischen Reptilien u. Batrachier des Naturhist. Museums in Hamburg, *ibid.* p. 1—41. Mit 2 Tfln.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertiggestellt:

Attems, C., Graf: Neue Polydesmiden des Hamburger Museums in: Mt. Mus. Hambg. v. 18, p. 83—107. Mit 3 Tfln.

Derselbe: Neue durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppte Myriopoden *ibid.* p. 109—119. Mit 1 Tfl.

Forel, A.: Formiciden des Naturhistor. Museums zu Hamburg *ibid.* p. 43—83.

v. Marenzeller, E.: Ostafrikanische Steinkorallen, gesammelt von Dr. Stuhlmann 1888 und 1889, *ibid.* p. 117—134. Mit 1 Tfl.

Ehlers, E.: Die Polychaeten des magellanischen und chilenischen Strandes in: Festschr. z. Feier d. 150 jähr. Bestehens d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. 1901.

Hartlaub, Cl.: Revision der Sertularella-Arten in: Abh. natw. Ver. Hambg. v. 16, 2. Hälfte.

Boehmig, L.: Rhabdocoeliden und Tricladiden in: Hambg. Magalhaens. Sammelreise, Lief. 6.

Mrázek, A.: Süßwasser-Copepoden, *ibid.* Lief. 6.

In den öffentlichen Vorlesungen des Wintersemesters 1901/1902 wurden folgende Themata behandelt: Vorlesungen.

- 1) Ausgewählte Kapitel über Bau und Leben der Insekten (Professor *Kraepelin*).
- 2) Ursächlichkeit und Zweckmäßigkeit im Naturgeschehen (Professor *Pfeffer*).
- 3) Die Geologie unserer engeren Heimat (Professor *Gottsche*).

Von auswärtigen naturwissenschaftlichen Instituten wurden im Laufe des Jahres durch die Beamten des Museums besucht: Die Sammlungen zu Algier, Altona, Berlin, Bonn, Dresden, Frankfurt a./M., Greifswald, Hannover, Helgoland, Leipzig, Marburg, Rostock, Waren und Wiesbaden.

Reisen, Ver-
sammlungen.

Vertreten war das Museum auf dem V. Internationalen Zoologen-Kongreß in Berlin, dessen zweitägiger Ausflug nach Hamburg (16—18. Aug.) von einem aus den Herren Professor *Kraepelin*, Direktor *Bolau* und Professor *Pfeffer* bestehenden Comité arrangiert wurde. Der altbewährten Gastlichkeit eines Hohen Senats und der Hamburg-Amerika-Linie, wie dem lebenswürdigen Entgegenkommen des Aufsichtsrats der Zoologischen Gesellschaft ist es zu danken, wenn dieser Ausflug bei allen Teilnehmern ein freundliches Andenken an die „Hamburger Tage“ hinterlassen hat.

Die 73. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, welche vom 22.—28. September in Hamburg tagte, nahm einen nach jeder Richtung befriedigenden Verlauf. Eine kombinierte Sitzung speziell der Biologischen Gruppen bildete den Ausgangspunkt einer weitergehenden, die naturwissenschaftlichen Kreise ganz Deutschlands beschäftigenden Bewegung, welche die stärkere Betonung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den höheren Schulen zum Ziel hatte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen aus dem naturhistorischen Museum in Hamburg XIX. Jahrgang. I-XIII](#)